Miscellen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **4 (1900)**

Heft 25-26

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kaufen Sie Seide

nur in erstklassigen Fabrikaten zu billigsten Engros-Preisen, meter- und robenweise, für Strassen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten. Modernste Neuheiten in unerreichter Auswahl in weiss, schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster und Ware franko.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Inhalts-Verzeichnis des Heftes 25/26.

	Seite
Joseph Joachim. Die Brautwahl. Eine Dorferzählung	565
Adolf Vögtlin. Abendstimme. Gedicht	575
R. Henne am Rhyn. Unsere Landsleute im fernen Osten. Mit Bild: Der Schweizerverein „Helvetia" in Deli (Sumatra)	576
Elise Dilger. Das Zigeunermädchen. Gedicht	576
Hans Blum. Locken von Charlotte. (Schluß)	578
J. J. Iten. Reisen um die Welt. Mit Bild	580
Dr. Ad. Nabholz. Die Palästinafahrt Ritter Ludwig Tschudis von Glarus 1519	581
Prof. Dr. J. Ulrich. Das engadinische Volkslied	587
Dr. phil. Emil A. Goeldi. Naturwunder der Insel Marajó im Amazonenstrom. Mit fünf Original-Illustrationen nach photogr. Aufnahme des Verfassers (Schluß)	589
Adolf Frey. Conrad Ferdinand Meyer. Mit Bild nach einer Radierung von R. Leemann	593
Zu dem Bilde: „Die Probe der Taufbitte", von D. E. Steiner, Winterthur	595
Dto.: „Pferde am Brunnen in der römischen Campagna", von R. Koller, Zürich	596
J. Stauffacher. Mein Herz ist voll von Mitleid und von Liebe... Gedicht	596
Kd. Gachnang. Heinrich Boßhard, der Dichter des „Sempacherliedes". Mit vier Abbildgn.	598
R. Henne am Rhyn. Tigerfang auf Sumatra	602
J. B. Widmann. Traumbesuch. In Erinnerung an Gerold Vogel †. Gedicht	603
Die Industrielle und Kommerzielle Schweiz beim Eintritt ins XX. Jahrhundert. Mit einer Abbildung	Beilage
Titelblätter der Schweiz, Band IV	„
Inhalts-Verzeichnis zum IV. Bande. Mit Kopfleiste von H. Burkhardt	„
Kochrezepte	„
Miscellen	Umschlag
Eingestreute Bilder.	
19 Kopfleisten von R. Hardmeyer	565/587
Zwei Originalzeichnungen von E. Weber	568, 569
Pferdediebe in der Campagna. Nach einer Radierung von Ernst van Muyden	597
Ururgroßgockels Beerdigung. Zeichnung von Hans Meyer-Cassel	601
Kunstbeilagen.	
Hans Meyer-Cassel in Zürich: Weihnachtsgebet.	
R. Koller in Zürich: Pferde am Brunnen.	
† D. E. Steiner, Winterthur: Die Probe der Taufbitte.	
Titelblatt.	
Alpenkinder. Nach dem Gemälde von Ernst Breitenstein, Binningen b. Basel.	

DIE GESELLSCHAFT

HALBMONATSSCHRIFT FÜR LITTERATUR UND KUNST

HERAUSGEBER:

M. G. CONRAD u. L. JACOBOWSKI

XVI. JAHRGANG

Ältestes und führendes Organ der modernen Bewegung in Litteratur und Kunst.

Preis pro Vierteljahr 4 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter sowie direkt vom Verlag.

Probenummer umsonst.

DRESDEN LEIPZIG

VERLAG DER „GESELLSCHAFT"

E. PIERSON'S VERLAG

(INH. RICH. LINCKE)

Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht!

Dr. med. Hommel's Haematogen

Herr **Dr. med. Meyer** in **Rotenburg a. Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat verwenden."

Herr **Dr. med. Schönfeld-d'Elbée** in **Molschleben** bei Gotha: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem rhachitischen Kinde **mit so vorzüglichem Erfolge** angewendet, dass das Kind zur Zeit kaum wieder zu erkennen ist."

ist 70,0 concentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die **natürliche**, organische Eisen-Eiweissverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0, Malagawein 10,0. **Preis per Flasche** (250 gr) **Frs. 3. 25.** — Dépôts in allen Apotheken. **Litteratur** mit hunderten von ärztlichen Gutachten **gratis** und **franko.** (K-149-Z)

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich **Dr. Hommel's** Haematogen.

Nicolay & Co., Zürich, Hanau a. M. und London E. C.

Miscellen.

Cornelius und Virginia. Roman von Albert Kinzler. E. Pierson's Verlag, Dresden. Preis Mk. 2.—.

Im kaiserlichen Rom und in Smyrna, in den Tagen des Philosophen auf dem Throne der Cäsaren läßt Albert Kinzler, der zu den jungen, vielversprechenden Talenten sich zählen darf, seine Anteil heischende Erzählung einen historischen Schauplatz finden. Die Lektüre des fesselnden Buches gewährt einen tiefen Einblick in die Decadence der Gesellschaft jener Zeiten, deren rohe Elemente unter der Führung von Lucius Verus, dem Sohne von Marc Aurels Mitregenten an Sitten- und Zügellosigkeiten nichts zu wünschen übrig ließen. Daß auch die Edleren und Besseren in dieser Epoche haltlos wurden und nur kümmerliches Genügen in den Lehren der Stoa fanden, beweist Kinzler an dem Charakterbild des Centurio Cornelius, wie denn durch das ganze Buch die Ueberzeugung geht, daß schon damals die Weltanschauung der Antike dem geistigen Bankrott verfallen war und nur in dem noch Heil erstehen konnte, dessen Lehren Cornelius aus dem Munde des greisen Polykarp erfährt, in Christo. Wie der Centurio und seine Geliebte, Virginia, im Kreise der römischen Christengemeinde ihre Heimat und schließlich in Treue zu dem neuen Glauben den Märtyrertod finden, das bildet den Schluß dieser interessanten Erstlingsarbeit. E.

* * *

Durch fremde Schuld. Roman von Sophie von Keller, Dresden, E. Pierson's Verlag. Preis Mk. 2. 50.

Vielfach und wunderbar verschlungen sind schon die Fäden der Vorgeschichte dieses ebenso anregend wie fesselnd geschriebenen Romans. Durch die Intriguen einer Frau werden zwei Brüder Jahrzehnte lang fern von einander gehalten, die Geliebte des Einen wird die Frau des andern, der Sproß dieser Ehe muß seine Rolle mit einem Kinde aus dem Volke vertauschen 2c. Doch mit ebenso viel Glück wie Geschick wird die an Rätselvollem so reiche Wirrnis endlich gelöst, und doppeltes Lebens- und Liebesglück erblüht am Schlusse des Buches der Jugend nach all den Fährlichkeiten schicksalsschwerer Tage, Ruhe und Frieden dem Alter aus schlimmer Saat, sodaß jeder Leser das jüngste Buch der beliebten Verfasserin nicht ohne Befriedigung über den harmonischen Ausklang der Geschehnisse aus der Hand legen wird.

* * *

Handarbeiten für Elementarschüler, bearbeitet von Ed. Oertli, Lehrer in Zürich V, herausgegeben vom schweizerischen Verein für Knabenhandarbeit mit finanzieller Unterstützung seitens der schweiz. gem. Gesellschaft. **Heft I (1. Kl.) 60 Cts. Heft II (2. Kl.) 80 Cts.**

An den langen Winterabenden fehlt es den Kindern der ersten drei Schuljahre oft an passender Beschäftigung. Eltern und Geschwister sind nicht immer in der Lage, den Kleinen an die Hand gehen zu können und da kommt eine Anleitung zu Handarbeiten ganz gelegen. Obige Hefte sind recht billig und enthalten eine wirklich gute Auswahl leichter Arbeiten aus Papier, Thon, Formenkleben, Zeichnen, Rechnen und Malen. Jedes Heft enthält mehr als 200 — teils farbige — Zeichnungen. Sie sind eine passende Weihnachtsgabe. Zu beziehen durch den Verfasser.

Lenzburger Confitüren